

# DERMATOLOGISCHES CENTRALBLATT

---

INTERNATIONALE RUNDSCHAU  
AUF DEM  
GEBIETE DER HAUT- UND GESCHLECHTS-  
KRANKHEITEN.

HERAUSGEGEBEN  
VON  
**DR. MAX JOSEPH**  
IN BERLIN.

---

DRITTER JAHRGANG.  
MIT ABBILDUNGEN IM TEXT.



LEIPZIG,  
VERLAG VON VEIT & COMP.  
1900.

# DERMATOLOGISCHES CENTRALBLATT.

INTERNATIONALE RUNDSCHAU

AUF DEM GEBIETE DER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN.

HERAUSGEGEBEN  
VOM

DR. MAX JOSEPH

Dritter

IN BERLIN.

Jahrgang.

Monatlich erscheint eine Nummer. Preis des Jahrganges 12 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie direct von der Verlagsbuchhandlung VEIT & COMP. in Leipzig.

1899.

October.

Nr. 1

Inhalt: **I. Originalmittheilungen.** 1. Beitrag zur Behandlung der Psoriasis. Von Hugo Goldschmidt, Assistenzarzt. 2. Ueber tingible Körperchen in syphilitischen Producten. Von Richard Loeb, Volontärassistent.

**II. Referate.** Entzündliche Dermatosen. 1) Zur Pathogenese und Therapie der Elephantiasis arabum, von A. J. Pospelow. 2) Indurated erythema and necrotic granuloma in the same subject, by C. Johnston. 3) Zur Casuistik der Gesichtsfurunkel, von Lymplus. 4) Behandlung von idiopathischem Erysipel mit camphorirter Carbonsäure, von N. N. Schewelen. 5) Die Seborrhoea corporis (Dühring) und ihr Verhältniss zur Psoriasis vulgaris und zum Eczem, von Ludwig Török. 6) Ueber Acne urticata, von Georg Löwenbach. 7) Perifolliculitis suppurativa und framboesiforme Vegetationen im Anschluss an Eczem, von Alfred Huber. 8) L'ecthyma térébrant infantile, par Lacoronsky. 9) Vaccina generalisata und deren Pathogenese, von Alex. Haslund. — Parasitäre Dermatosen. 10) Le Mikrosporium du chien, par M. Almy et M. Bodin. 11) Pityriasis rosea, von C. Basch. — Chronische Infectionskrankheiten der Haut. 12) On various forms of cutaneous tuberculosis, by A. Ravogli. 13) Beitrag zum Studium der Hodentuberculose, von B. Koenig. 14) A propos d'un nouveau cas de tuberculide cutanée, par Méneau. 15) Ein Fall von folliculärer Tuberculose, von S. Kracht. 16) De l'action des injections de calomel dans les lupus et les affections non-syphilitiques, par Asselbergs. 17) Short notes on the treatment of Lupus vulgaris with „T.-R.“-Tuberculin, by Stopford Taylor. 18) Lupus Scrapers, by G. G. Stopford Taylor. 19) A case of recurrent multiple Lupus, by Davin Walsh. 20) Scrofuloderma and its treatment, by S. C. Martin. 21) Tuberculides nodulaires des membres inférieurs (erythème induré de Bazin), par Leredde. 22) Calomel-Injectionen bei Lupus, von Bernstein. 23) Zwei Fälle von Lupus faciei mit Röntgenstrahlen behandelt, von Albers-Schönberg. 24) Die Behandlung des Lupus mit Röntgenstrahlen und mit concentrirtem Lichte, von H. Kümmell. 25) Skin and genitourinary tuberculosis, by Wm. L. Baum. 26) A case of mykosis fungoides, by Arthur Whitefield. 27) Un type intermédiaire entre la lèpre, la syringomyélie et la maladie de Morvan, par Jean Cardamatis. 28) Leprosy, by J. F. Payne. 29) Quelque mots sur le traitement de la lèpre en général et spécialement sur son traitement par le sérum de Carrasquilla, par Petriani. 30) Zur Aetiologie der Lepra, von Broes van Dort. 31) Zur Lehre von der Lepra; Contagion und Heredität, von E. v. Dühring. 32) Zur Differentialdiagnose zwischen Lepra nervorum und Syringomyelie, von L. Glück. — Gonorrhoe und deren Complicationen. 33) Ueber die bakteriologische Diagnostik gonorrhoeischer Erkrankungen, von Kedrowsky. 34) Ueber Aetiologie und Pathogenie der Cataracta polaris anterior, von Nuel. 35) Ueber Blutentziehung und Revulsion in der Augenheilkunde, von Pergens. 36) Ueber neuere Behandlungsmethoden der Gonorrhoe, von Kopp. 37) Ueber ein neues Suspensorium, von L. Sarason. — Venereische Heilkosen. 38) Ueber Behandlung des Ulcus molle mit Hitzebestrahlung (Audry), von Rudolf Krösing. 39) 1. Beitrag zur chirurgischen Behandlung der Bubonen, von Michallow. 2. Einiges über die Incision der Bubonen bei weichem Schanker, von Bessenow. — Allgemeine Pathologie der Syphilis. 40) Das lösliche, metallische Quecksilber als Heilmittel, von Oscar Werler. 41) Ueber eine eigenthümliche Form von Jodexanthem an der Haut und an der Schleim-

Whitfield stellt eine Trichophytie der Fingernägel vor, an-schliessend an Herpes tonsurans-Attacken der Arme, bei einem Lehrer. Die Affection der Nägel besteht  $\frac{3}{4}$  Jahr. Die Nägel des Index und Ringfingers der linken Hand waren graubraun verfärbt und horizontal wie longitudinal aufgesplittert. Die Nagelsubstanz war erweicht. Das Mikroskop zeigte einen grossporigen Pilz.  
Hopf-Dresden.

---

**Englische dermatologische Gesellschaft.**

Sitzung vom 27. April 1899.

Radcliffe Crocker demonstirt eine 48jährige Patientin mit einem erythematobullösen arteficiellen Hautausschlag des Abdomens und linken Beines. Die Eruption erschien stets einzeln oder zu zweien, und stets erfolgten Nachschübe derselben. Höchstwahrscheinlich sind sie die Folge von Hautreizung durch Senf.

Rufenacht Walters führt eine verheirathete Frau von 42 Jahren vor mit einer stark an seborrhoisches Ekzem erinnernden Eruption von kleinen, zum Theil confluirenden, theilweise ringförmig angeordneten Papeln, erhaben und schuppig. Der Ausschlag trat nach vorangegangener Verdauungsstörung nach einer Antipyrindarreicherung unter Schwitzen und Erbrechen auf. Keinerlei Zeichen von Seborrhoe am Körper. Subjective Symptome mässig stark. Mehr oder weniger symmetrische Anordnung der Eruptionen. Diagnose bleibt ungewiss, wahrscheinlich „Schweissekzem“ (Diagnose Radcliffe Crocker's).

Eine 28jährige Ehefrau wird vorgestellt von Trovers Smith. Seit 6—7 Monaten leidet dieselbe an Ekzem der rechten Brustwarze, das durch Stillen des Kindes entstand und zu Blutungen führte, die das weitere Stillen unmöglich machten. Der Ref. befragt die Gesellschaft um Rat wegen der Therapie, besonders ob Entwicklung von Paget's Disease zu befürchten sei. Die Anwesenden erklären die Affection für gutartig. Sei einmal eine gewisse Härte zu constatiren, so müsse die Behandlung dann auch energisch und gründlich sein.

Mouillot berichtet über einen Fall von Arnica-Dermatitis bei einem 20jährigen jungen Manne, der sich mit Arnica-tinctur eingerieben hatte. Typische, vesiculös-bullöse, febrile Dermatitis mit heftigen subjectiven Symptomen; sowohl an den mit der Tinctur eingeriebenen Füßen zeigten sich die Erscheinungen, als auch an den Händen und am Munde. Bowles, Dale James und Crocker berichten ähnliche Fälle aus ihrer Praxis.

Hopf-Dresden.

---

**VII. Personalien.**

— Ernannet Dr. U. Mantegazza zum a. o. Professor der Dermatologie in Cagliari.

---

Um Einsendung von Separatabzügen und neuen Erscheinungen an den Herausgeber DR. MAX JOSEPH in Berlin W., Potsdamer Strasse 31a, wird gebeten.

---

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig. — Druck von METZGER & WITTIG in Leipzig.